

<i>Dess Gross[weibels von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob Müller] undt Underweibels [der Stadt Zug, Karl Emanuel Stocklin] Fr[auen - Anna Maria Vogt bzw. Maria Ursula Speck]</i>	6.
<i>Den P.P. Capucinis [im Kloster Zug]</i>	6.
<i>Dem Noee B[randen]berg [Stadttrompeter von Zug]</i>	3.
<i>Dem Diener so dass geldt dreidt</i>	2.
<i>Dem <u>hirtzen</u> Jegeren</i>	6.
<i>Summa.</i>	605. Ph:
<i>Für [den] H: Sekh[elmeister der Stadt Zug, Damian] Müller</i>	
<i>H: [alt] Sekh[elmeister der Stadt Zug, Johann Melchior I.] Brandenberg. H: Schmutzwirth [d.h. dem Gastwirt zum Löwen in Zug, Kaspar Bochsler]. H: [Matthias] Stadler⁴ bim Thurn bezahlt</i>	691. Ph:
<i>Restiert nach abzug alles Ausgebens</i>	980. Ph:
<i>Bringt der Statt [Zug]</i>	326.
<i>Einer Jeden Gmeindt [Aegeri, Menzingen und Baar]</i>	218.

1) =Philippi

2) In AH 137/198 heisst es: 9 ss

3) Dieser war 1676 Pensionenabholer bzw. -austeiler Mailand/Spaniens in Stadt und Amt Zug, s. Zurlaubiana AH 111/124.

4) Wie sich aus AH 137/198 ergibt, war dieser Landvogt in den Höfen und in Rothenturm wohnhaft.

Von Landschreiber Niklaus Andermatt. Glosse von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 137, 229-230 - Blatt 230^r leer

156

1600 Oktober 29., Luzern

A

SCHREIBEN¹ VON [OBERST] RUDOLF PFYFFER² AN [DIE STADT- UND AMTSRÄTE, DIE] HAUPTLEUTE JAKOB BACHMANN, LAZARUS I. KOLLIN UND HANS KASPAR LETTER, ZUG

"Das Jch unnd mine Houptlütt üch Jn vergangner Zytt starck handt Zugeschryben, damit Jr Üch Jn bewilligung dess Uffbruchs [den Mailand/Spanien damals begehrte] nit sollen begäben, dz Jst nit Umb sonst beschächen, sondern uss Zweyen beweglichen Ursachen.³ Als Erstlich unnd fürnemlichen, das Wyr nit wyder die Versprechung, so unser herren Obern gsanten gan Baden [an der am 1. Oktober 1600 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung]⁴ daselbst gethan, handlent das uns dan gar spöttlichen, Verwyslichen unnd unehr gsin wäre, Namlichen da sy dem herren Ambassadors uss Franckreych [Méry de **Vic**] versprochen mit ermelltem uffbruch noch 12 tag still Zestan [- das Ganze ist in Zu-

sammenhang mit dem Krieg zwischen Frankreich und Savoyen um die Markgrafschaft Saluzzo zu sehen, wobei sich Mailand/Spanien auf die Seite Savoyens stellte -]⁵, da dan ouch ermellter Ambassador Jnen hergegen Zugseit dz uff dz general schryben so sy [die eidg. Orte] an Jr aller Christlichste Mst: [**Heinrich IV.**] gethan⁶ müesse uffs Lengst Jn selbigen 12 tagen anttwurtt Ervöllgen ... Für dz ander so handt Wyr billich gwertt, die Will uns so gar khein bscheidt hatt wöllen Ervöllgen Von Wegen unser [der kath. Orte] ansprach [=Forderungen aus den Fremden Diensten], so Wyr an Catholischen König [**Philipp III.**, von Spanien] handt ... Diewill dan nun dise 12 tag für-über und nütt khommen so handt unser herren Obern den Uffbruch dem Herren [Gubernator von Mailand/Spanien, Pedro Henriquez de Azevedo y Fonseca] Compte de Fointes [=Conde de **Fuentes**], Jn Namen Jr Mst: bewilliget Lutt der Capp[itulat]ion unnd Vereinung so Wyr mit Jr Mst: handt, doch ouch bynäbent Jr aller Christl: Mst: noch biss khünfftig Mittwuchen [den 1. November] dilation gäben, so vergwüsse und authentische vergwüssung bis dahin khommen, dz Jr Mst: die Wher Wölle neben sich Leggen, unnd Jm fryden Lassen handeln so werde man alls dan mit dem uffbruch ouch Verzüchen und stillstan ...

Zum andern, so handt unsere gnädige herren [Schultheiss und Rat] allhie unser Regiment ouch vorbhallten (.glych wie ... [Landammann und Landrat] von Ury ouch Jr Regiment vorbhallten habendt.), dz herr Compte de Fointes, sölle noch vor Wienacht mit unsern Erbarlichen unnd der billigkheit gmäss abhandlen umb unsere ansprachen ... Unnd die will dan die sachen Also beschaffen, so werdent Jr Nun Woll Wüssen Wie Jr Üch Zu verhallten habent etc. Dan so man unss nütt hette Wellen schulldig sin unnd Zallen.

Jtem dz unser Oberkheit, uns ouch nit hette dissen vorbhallt than ... Aber vorus und ab Jr aller Christ: Mst: nit gnugsamme Mittell fürgezeigt Zur Einigkheit und guttem fryden, daruff der hertzog von Saphoy [**Karl Emanuel I.**] sich gern Last Wisen, und uhrbüttig Jst Jr Mst: dz zhallten, was sy versprochen Zu Paris, allein Jme ouch ghallten Werde ... Welches aber vormallen gar dunckell gsin unnd man schier nit gwüsst hatt woran der Mangell. Hieruff Unnd Uss grundt dessen, unnd sonderlich uss Krafft der vereinigung, hatt man nit Lenger dissen uffbruch mögen versperen ...

Jch achten ouch Jr Aller Christl: Mst: Wurde uns selbs nit vill druff ghan han wan sy Jm grundt berichtet hernach worden Wäre, dz Wyr soll[c]hen Dienst den Wyr by Ehr unnd Eyden uffgnon, Lutt selbiger Capp[itulat]ion und Vereinung nit ghallten, alls aber yedem Ehrlichen Man Zehallten gebürtt Jn ansächen dz Jr allerchristlichste M.^t vereinigung Expiriert und ussgeloffen, da man sich ab uns nit klan klagten: Diss hab Jch üch also Jn der houptlütten unnd [in] mi-

nem Namen, Wöllen Zwüssen thun, damit nit ettwan durch Wyttere Verhinderung die uns nachtheillig möchte fallen, dis uffbruchs halber beschäche. Hiemit üch der göttlichen gnaden thrüwlichen bevellende. ...".

- 1) Auf dem Adressenschild steht noch: "Citó"
- 2) s. auch Zurlaubiana AH 133/15
- 3) Tatsächlich aber sollte dann noch im Jahre 1600 das Regiment Lussi aufgehoben werden, s. May/Histoire militaire VII 169.
- 4) s. EA V 1, 555 (Nr. 422). Während Luzern durch Ludwig **Schürpf** und Jost **Pfyffer** vertreten war, nahmen von Stadt und Amt Zug Martin **Brandenberg** und Johann **Nussbaumer** teil.
- 5) s. ebenda 556 b sowie Rott/Représentation II 495-499 und Zurlaubiana AH 37/6
- 6) s. EA V 1, 556 b gegen Schluss

Original, Siegel flachgedrückt. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers, **Konrad III.** Zurlauben - AH 137, 231-232

157

1637 Juni 18.

A

SCHREIBEN [VON HPTM. BEAT JAKOB KNOPFLI AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Wilen dissere Brieff¹ die post versumpt hab Jch solche H. gf. Sch. [Stadt- und Amtsrat] hauptman [Beat Jakob] **Utiger** [gleich Knopfli Inhaber einer Kompagnie im Regiment Stavay-Mollondin in franz. Diensten] selbs uffgeben welcher den herren witleüffig berichten wirdt, allein dem H. Ze vermelden, dass Mons.^r [François **Sublet**] de **Noyers** [der Secrétaire d'Etat à la guerre] usstruckentlich bj sinen thrüwen und Eheren versprochen ohnangesähen man den [franz.] König [Ludwig XIII.] fast mit unsseren [ausstehenden Sold- und Pensionen-] Zalungen pressiere² so sye doch Jm Standt undt Kriegs Rath usstruckentlich decretiert dass man unss Contentiment geben solle und welche, dass müesse noch vor der dagsatzung [in] Baden [d.h. vor der Jahrrechnung vom 28. Juni bis 18. Juli 1637]³ ohnfelbar geschächen man solle nun sich daruff verlassen. Was folget gibt Zit und wil Jch dessen erwarten ...".

- 1) Wahrscheinlich ist damit auch noch Zurlaubiana AH 137/159 gemeint.
- 2) s. EA V 2, 1043 f
- 3) s. ebenda 1041 (Nr. 823). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

Original - AH 137, 232^v (aufgeklebt)